

# Niederschrift



Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim am Mittwoch, 18.03.2015, 18:00 Uhr, in der Aula der Europaschule Bornheim, Goethestraße 1, 53332 Bornheim

<b>X</b>	<b>Öffentliche Sitzung</b>
	<b>Nicht-öffentliche Sitzung</b>

Sitzung Nr.	22/2015
<b>Nr.</b>	<b>5/2015</b>

## Anwesende

### Vorsitzender

Wirtz, Hans-Dieter                      CDU-Fraktion

### Mitglieder

Bertram, Martin                      CDU-Fraktion  
Breuer, Paul                          Fraktion ABB  
Feldenkirchen, Hans Gerd            UWG/Forum-Fraktion  
Gesell, Andrea                      Bündnis90/Grüne                      ab TOP 5  
Günther, Jann                        SPD-Fraktion  
Hanft, Wilfried                      SPD-Fraktion  
Kleinekathöfer, Ute                SPD-Fraktion  
Krüger, Frank W.                    SPD-Fraktion  
Lamprichs, Holger                  CDU-Fraktion  
Prinz, Rüdiger                      CDU-Fraktion  
Roitzheim, Frank                    SPD-Fraktion  
Schulz, Heinz-Peter                DIE LINKE  
Stadler, Harald                      SPD-Fraktion  
Wehrend, Lutz                      CDU-Fraktion  
Wicht, Stefan                        UWG/Forum-Fraktion                      bis TOP 18 tw.

### stv. Mitglieder

Bandel, Helga                      CDU-Fraktion  
Brauner, Norbert                  CDU-Fraktion  
Geuer, Theo                        CDU-Fraktion  
Hochgartz, Markus                Bündnis 90/Grüne-Fraktion  
Klein, Stefan                        FDP-Fraktion  
Schwarz, Wolfgang                CDU-Fraktion  
Strauff, Bernhard                CDU-Fraktion

### beratende Mitglieder

Will, Madeleine Dr.                Seniorenbeirat                      bis TOP 14 tw.

### Verwaltungsvertreter

Erl, Andreas  
Meskes-Außem, Marita  
Schier, Manfred Erster Beigeordneter  
Seipel, Werner

### Schriftführerin

Altaner, Petra

### Nicht anwesend (entschuldigt)

Dalitz, Elmar                        CDU-Fraktion

Knapstein, Günter	CDU-Fraktion
Liebeskind, Annette	Bündnis90/Grüne
Oster, Thomas	CDU-Fraktion
Schüller, Alexander	FDP-Fraktion
Stüsser, Peter	CDU-Fraktion
Velten, Konrad	CDU-Fraktion

## Tagesordnung

TOP	Inhalt	Vorlage Nr.
	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
1	Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin	
2	Verpflichtung von Ausschussmitgliedern	
3	Einwohnerfragestunde	
4	Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 50/2013 vom 17.07.2013	
5	Bebauungsplan Se 21 in der Ortschaft Sechtem; Beschluss der Frühzeitigen Beteiligung	003/2015-7
6	6. Änderung Flächennutzungsplan in der Ortschaft Sechtem - Aufstellungsbeschluss; Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit	004/2015-7
7	Probleme in der Fahrgastbeförderung - Antwortschreiben NVR	001/2015-7
8	Anregung nach § 24 GO vom 17.11.2014 betr. Petition zur Parkplatzsituation in der Kirchstr.	043/2015-9
9	Anregung nach §24 GO NRW vom 28.01.2015 (Eingang 03.02.2015) betr. Winterdienst auf einem Teilstück der Straße "Heideweg"	110/2015-9
10	Antrag der FDP-Fraktion vom 17.12.2014 (Eingang 03.02.2015) betr. Straßenverkehrsrechtliches Anhörverfahren zur Schulwegsicherung in der Ortschaft Hemmerich	115/2015-9
11	Mitteilung betr. Errichtung einer provisorischen Fahrradabstellanlage am Bahnhof Roisdorf	084/2015-7
12	Mitteilung betr. Projekt "S-Bahn Köln-Bonn linksrheinisch"	099/2015-7
13	Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.01.2015 (Eingang 02.02.2015) betr. Sanierung der Jugend- und Geschäftsräume in Dersdorf	101/2015-6
14	Bebauungsplan Ro 17; Mitteilung über den geänderten, im Dezember 2014 abgeschlossenen Städtebaulichen Vertrag	103/2015-7
15	Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen	
16	Anfragen mündlich	

### **Vor Eintritt in die Tagesordnung (der gesamten Sitzung)**

AV Hans-Dieter Wirtz eröffnet die Sitzung des Ausschusses für Stadtentwicklung der Stadt Bornheim, stellt fest, dass ordnungsgemäß eingeladen worden ist und dass der Ausschuss für Stadtentwicklung beschlussfähig ist.

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beschließt auf Antrag der CDU-Fraktion, die Tagesordnungspunkte 5 und 6 zusammen zu behandeln.

Stimmenverhältnis:

- Einstimmig -

Die Tagesordnung der öffentlichen Sitzung wird in folgender Reihenfolge behandelt:  
TOP 1 – 16.

	<b><u>Öffentliche Sitzung</u></b>	
<b>1</b>	<b>Bestellung eines Schriftführers/einer Schriftführerin</b>	

Frau Altaner ist bereits zur Schriftführerin bestellt.

<b>2</b>	<b>Verpflichtung von Ausschussmitgliedern</b>	
----------	---	--

Es wurde kein Ausschussmitglied verpflichtet.

<b>3</b>	<b>Einwohnerfragestunde</b>	
----------	-----------------------------	--

Die gestellten Einwohnerfragen und die Antworten sind als Anlage der Niederschrift beige-fügt.

Anlagen siehe Seite 9

<b>4</b>	<b>Entgegennahme der Niederschrift über die Sitzung Nr. 50/2013 vom 17.07.2013</b>	
----------	--	--

Der Ausschuss für Stadtentwicklung erhebt gegen den Inhalt der Niederschrift über die Sitzung Nr. 50/2013 vom 17.07.2013 keine Einwände.

<b>5</b>	<b>Bebauungsplan Se 21 in der Ortschaft Sechtem; Beschluss der Frühzeitigen Beteiligung</b>	<b>003/2015-7</b>
----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt,

1. auf Antrag der SPD-Fraktion, das Plangebiet um die Fortführung der L 190 n über den neuzubauenden Kreisel an der K 42 bis zur K 33 zu erweitern,
2. das Plangebiet geringfügig um westlich der L190 gelegene Baulücken zu vergrößern,
3. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB mit dem vorliegenden Planvorentwurf des Bebauungsplanes Se21 in der Ortschaft Sechtem (Flächen östlich Bahnhofstraße / L 190 und südlich Eichholzweg / L 190 sowie Flächen für die Anbindung der L190n bis Anschluss K42) und der Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung,
4. die Planung für die Dauer von 4 Wochen öffentlich auszulegen und eine Einwohnerversammlung durchzuführen.

- Einstimmig -

<b>6</b>	<b>6. Änderung Flächennutzungsplan in der Ortschaft Sechtem - Aufstellungsbeschluss; Beschluss der frühzeitigen Beteiligung der Öffentlichkeit</b>	<b>004/2015-7</b>
----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung empfiehlt dem Rat, wie folgt zu beschließen:

Der Rat beschließt,

1. gemäß § 2 Abs. 1 BauGB in Verbindung mit § 1 Abs. 8 BauGB die Aufstellung der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes. Das Plangebiet liegt in der Ortschaft Sechtem in einem Bereich südlich der Erfurter Straße.
2. die frühzeitige Beteiligung der Öffentlichkeit gemäß § 3 (1) BauGB mit dem vorliegenden Planentwurf der 6. Änderung des Flächennutzungsplanes in der Ortschaft Sechtem und der Darlegung der allgemeinen Ziele und Zwecke der Planung,
3. die Planung für die Dauer von 4 Wochen öffentlich auszulegen und eine Einwohnerversammlung durchzuführen.

- Einstimmig -

<b>7</b>	<b>Probleme in der Fahrgastbeförderung - Antwortschreiben NVR</b>	<b>001/2015-7</b>
----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung nimmt die Ausführungen der NVR zur Kenntnis.

- Einstimmig -

<b>8</b>	<b>Anregung nach § 24 GO vom 17.11.2014 betr. Petition zur Parkplatzsituation in der Kirchstr.</b>	<b>043/2015-9</b>
----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragt den Bürgermeister,

1. sich der Angelegenheit nochmals anzunehmen,
2. folgende Maßgaben dabei zu überprüfen:
  - a) Ob die Höchstparkdauer auf 1 Stunde erweitert werden kann.
  - b) Ob der Zeitraum des Regelungsbedarfs auf 17.00 Uhr reduziert werden kann (bisher 18 Uhr).
  - c) Ob die genaue Anordnung der beschränkten Fläche vor Ort geprüft werden kann.
  - d) Auf Antrag der ABB-Fraktion, Begrenzung der Höchstparkdauer für 5 Stellplätze.
3. die Ordnungskräfte zu Beginn und Ende der Kindergartenzeit verstärkt Kontrollen durchführen zu lassen.

**Abstimmungsergebnis zu Ziffer 1., 2 c-d), 3:**

Einstimmig

**Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2a):**

22 Stimmen für den Beschluss	(CDU, SPD, B90/Grüne, FDP, UWG, LINKE)
1 Stimme gegen den Beschluss	(ABB)

**Abstimmungsergebnis zu Ziffer 2b)**

Einstimmig

bei 1 Stimmenthaltung (B90/Die Grünen tw.)

<b>9</b>	<b>Anregung nach §24 GO NRW vom 28.01.2015 (Eingang 03.02.2015) betr. Winterdienst auf einem Teilstück der Straße "Heideweg"</b>	<b>110/2015-9</b>
----------	--	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragt die Verwaltung, die im Sachverhalt dargestellte Änderung bei der Fortschreibung der Straßenreinigungssatzung zu berücksichtigen. Hierzu ist auf Antrag der SPD-Fraktion und der Fraktion Bündnis 90/Die Grünen in einer der nächsten Sitzungen ein realistischer Zeitplan für die Fortschreibung der Satzung vorzulegen.

- Einstimmig -

<b>10</b>	<b>Antrag der FDP-Fraktion vom 17.12.2014 (Eingang 03.02.2015) betr. Straßenverkehrsrechtliches Anhörverfahren zur Schulwegsicherung in der Ortschaft Hemmerich</b>	<b>115/2015-9</b>
-----------	---	-------------------

**Beschluss:**

Der Ausschuss für Stadtentwicklung beauftragt den Bürgermeister, zur Sicherung des Schulwegs im Kreuzungsbereich der Rösberger Straße / Zweigrabenweg / Jennerstraße und entlang der Jennerstraße bis zur Bushaltestelle „Alte Schule“ ein straßenverkehrsrechtliches Anhörverfahren nach § 45 StVO durchzuführen und den Ausschuss für Stadtentwicklung über die Ergebnisse zu unterrichten.

- Einstimmig -

<b>11</b>	<b>Mitteilung betr. Errichtung einer provisorischen Fahrradabstellanlage am Bahnhof Roisdorf</b>	<b>084/2015-7</b>
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

<b>12</b>	<b>Mitteilung betr. Projekt "S-Bahn Köln-Bonn linksrheinisch"</b>	<b>099/2015-7</b>
-----------	---	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von

AM Hanft

1. Was heißt solidarische Finanzierung? Welcher Anteil würde auf die Stadt entfallen? Können Mittel aus dem Haushalt generiert werden? Gibt es ein Finanzierungsbeitrag vom NVR oder dem Kreis?

Antwort:

Die Finanzierung läuft nur über den NVR, die Stadt Köln, die Stadt Bonn und die beiden Kreise. Die erste Studie wird nicht von der Stadt Bornheim mitfinanziert.

Wie könnte ein mittelfristiges Stufenkonzept aussehen?

Antwort

Da geht es um konkrete Zeitfenster. Die Machbarkeitsstudie wird sich mit einzelnen Entwicklungsstudien beschäftigen. Wie die aussehen werden, wird sich noch zeigen.

Anmerkung AM Brauner:

Der Raum Roisdorfer Bahnhof sollte mittel- bis langfristig zu einer Visitenkarte von Bornheim ausgebaut werden.

<b>13</b>	<b>Anfrage der CDU-Fraktion vom 30.01.2015 (Eingang 02.02.2015) betr. Sanierung der Jugend- und Geschäftsräume in Dersdorf</b>	<b>101/2015-6</b>
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

<b>14</b>	<b>Bebauungsplan Ro 17; Mitteilung über den geänderten, im Dezember 2014 abgeschlossenen Städtebaulichen Vertrag</b>	<b>103/2015-7</b>
-----------	--	-------------------

- Kenntnis genommen -

Zusatzfragen von

AM Brauner betr. Prüfung der Rechtlichen Prüfung

Kann meine Ausarbeitung zur Rechtlichen Prüfung der Niederschrift beigefügt werden?

Antwort:

Alle Hinweise, die die Stadt zu diesem Thema erreichen, werden inhaltlich und differenziert geprüft und bei den anstehenden Entscheidungen in die Überlegungen mit einbezogen. Es wird geprüft, ob diese Stellungnahme der Niederschrift beigefügt werden kann.

AM Stadler

Es ist nicht üblich schriftliche Beiträge von Ausschussmitgliedern der Niederschrift beizufügen.

Wäre es möglich, die Ausarbeitung zur Rechtlichen Prüfung den Fraktionen zur Verfügung zu stellen?

Antwort von AM Brauner:

Die Ausarbeitung wird an die Fraktionsvorsitzenden weitergeleitet.

AM Kleinekathöfer

Wären Sie Herr Brauner bereit, ihre Ausarbeitung den Kollegen, die dieses Gutachten erstellt haben, zu einer Begutachtung zur Verfügung zu stellen?

Antwort von AM Brauner:

Ja.

<b>15</b>	<b>Mitteilungen mündlich und Beantwortung von Fragen aus vorherigen Sitzungen</b>	
-----------	---	--

Mündlichen Mitteilungen

Keine.

Beantwortung von Anfragen aus vorherigen Sitzungen

betr. Kreuzung L 183/Doiminikanerstr., in wie weit es erforderlich war, den Linksabbieger zu schaffen

Antwort:

Dabei handelt es sich um eine Übergangslösung, die geeignet war, die Gefahrensituation zu beseitigen. Derzeit ist man dabei, die Signalplanung fertigzustellen. Die Grundlage wird für den Umbau der Ampelanlage und der Kreuzung dienen, so dass sicherlich dann eine Perspektive da ist, die Situation zu verändern. Die Stadt ist bei der Umsetzung der Maßnahme auf den Landesbetrieb angewiesen und eine zeitliche Perspektive kann nicht geäußert werden.

AM Prinz (21.01.2015) betr. Bebauungsplan Gillesweg

Kann zur nächsten Sitzung beantwortet werden, von wann der Bebauungsplan ist?

Antwort:

Bebauungsplan Nr. 203 Ortsteil Hersel Inkrafttreten 28.03.1972

Bebauungsplan Nr. 203 – 1. Änderung Inkrafttreten am 19.07.1974

<b>16</b>	<b>Anfragen mündlich</b>	
-----------	--------------------------	--

AM Kleinekathöfer betr. Knippstraße/ niedergerissener Bauzaun

1. Ist es möglich, die Arbeiten auf dem Platz zügig abzuschließen?

Antwort:

Die Stadt ist dabei den Austausch des Bodens vorzubereiten. Es handelt sich dabei um eine erhebliche Baumaßnahme. Es wird sicherlich noch bis Juni dauern, bevor dort eine neue beispielbare Rollrasenfläche zur Verfügung steht.

2. Ist es ganz kurzfristig möglich, die Baustelle wieder abzusichern?

Antwort:

Die Baustellenabsicherung ist geboten. Dem wird umgehend nachgegangen.

AM Hanft betr. Sachstand L 182 oberhalb von Brenig

Liegen Erkenntnisse vor, ob nach der Verschiebung in diesem Jahr Aktivitäten zu erwarten sind?

Antwort:

Es liegen keine Hinweise vor, dass in diesem Jahr irgendetwas passiert. Die Finanzlage des Landesbetriebes hat sich chronisch negativ entwickelt.

AM Lamprichs betr. Fertigstellung des Grünen C Höhe Donnerstein, Schussgase, Südstraße, Vollsperrung vor Hausnummer 13

1. Wann ist mit der Fertigstellung dieses Platzes zu rechnen?

Antwort:

Was die Verkehrsregelung angeht, wird das überprüft. Es war beabsichtigt, dass bis Freitag die Baustelle abgeschlossen wird. Der Unternehmer ist aufgefordert bis Mittwoch die Baustelle abzuschließen, ansonsten geht die Stadt in die Ersatzvornahme.

2. betr. beigeputzte L-Steine

Werden die L-Steine so bleiben?

Antwort:

Es gibt noch eine Schlussabnahme, wo dies geprüft wird.

AM Breuer betr. Behindertenparkplatz Königstraße ist visuell nicht gut wahrnehmbar

Ist es nicht möglich, dort ein gut sichtbares Schild aufzustellen, dass es sich dort um einen Behindertenparkplatz handelt?

Antwort:

Der Hinweis wird aufgenommen.

AM Prinz

1. Wann wird das absolute Halteverbot am Uedorfer Rheinuferweg ab Bornheimer Straße aufgehoben?

Antwort:

Ein zeitliches Ende der Verkehrsmaßnahme kann nicht in Aussicht gestellt werden. Die Maßnahmen zur Sicherung des Rheinufers und zur Verringerung der Gefährdung erfordern diese Maßnahmen.

2. Wurde zwischenzeitlich eine Verwaltungsvereinbarung zwischen der Stadt Bornheim und Strassen NRW über den Bau des Bürgerradweges zwischen Hersel und Widdig beschlossen?

Antwort:

Nein.

3. Wann beginnen die baulichen Maßnahmen zur Entwässerung der Autobahnunterführung Bornheimer Straße, Uedorfer Weg?

Antwort:

Es wird auf das Straßenausbauprogramm und deren Prioritäten verwiesen. In diesem Jahr wird es zu keiner baulichen Anpassung kommen. Der Stadtbetrieb ist verpflichtet entsprechende Versickerungsflächen freizuhalten und das Überschwemmungsrisiko zu verringern.

4. Hat der Verkehrsminister NRW den Antrag der HGK auf Streckenstilllegung für den Güterverkehr in Bonn mittlerweile genehmigt?

Antwort:

Nein. Der Stilllegungsantrag wird vorbereitet.

AM Breuer betr. Hersel Domhofstraße, Schlaglöcher  
Kann dort nochmals nachgebessert werden?

Antwort:

Der SBB hat den ständigen Auftrag die Verkehrsflächen sicher zu gestalten. Die Angelegenheit wird an den SBB weitergeleitet.

AM Schulz betr. Baumaßnahme Peter-Fryns-Platz/Servatiusweg  
Ist bekannt, dass dort ein unterirdischer Bunker ist?

Antwort:

Im Rahmen des Kanalbaus sind Betonteile gefunden worden, die jetzt gesichert und durch die Denkmalschutzbehörde in Augenschein genommen werden. Um was es sich genau handelt ist noch nicht bekannt.

Ende der Sitzung: 20:38 Uhr

gez. Hans-Dieter Wirtz  
Vorsitz

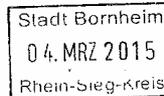
gez. Petra Altaner  
Schriftführung

## Anlage zu TOP 3

Dr. med. Heinz-Jürgen Schmitz  
Arzt für Allgemein- und Umweltmedizin

53332 Bornheim  
Kaiserstr. 58

An den  
Bürgermeister der Stadt Bornheim  
Wolfgang Henseler, zur Kenntnisnahme  
Stadtverwaltung Bornheim  
53332 Bornheim



Bornheim, den 02.03.2015

nachrichtl. Bürgermeister Henseler, Ortsvorsteher Rainer Züge, Abgeordneter Sebastian Hartmann, Bürgerbüro Christian Koch

Betr.: Beschlussentwurf Bebauungsplan Se 21 in der Ortschaft Sechtem

Sehr geehrter Herr Wirtz,

in Ihrer Funktion als Ausschußvorsitzenden spreche ich Sie heute an und bitte meine Fragen in die Sitzung am 18.03. 2015 mit einzubringen.  
In dem Lageplan, Blatt 2.1 endet die geplante L 190 n an dem südlichen Kreisel mit Anbindung an die K42 ( Richtung Bornheim ) , L 190 Richtung Waldorf und Kaiserstraße in Richtung Sechtem, Merten, Roesberg.  
Als Bewohner des Hauses Kaiserstr. 58 bedeutet dieses Planungsverfahren eine Mißachtung des Bestandschutzes und Ungleichbehandlung aus folgenden Gründen.  
Die neue Trassenführung der L 190n ist gewährleistet durch Lärmschutz- und Einbeziehung von Umweltschutzmaßnahmen, in die die Bewohner der Kaiserstraße 56 bis 80 und Breslauerstr. nicht mit einbezogen wurden (Lärmschutzwall und Freizone).  
Der zu- und abfließende Verkehr Autobahn A 555 - Richtung Merten/Kardorf und Roesberg wird in Zukunft sowohl über die Breslauer- als auch Kaiserstr. Richtung Kreisverkehr K42/L190n fließen. Zusätzlich kommt der Verkehr vom Ortszentrum Sechtem zu den Einkaufszentren in Merten mit Aldi/ DM und Schmitz-Hübsch hinzu, was in ihre Planung nicht eingeflossen ist. Des weiteren sind neue Wohngebiete in Merten und Kardorf in Planung, die ihren Weg Richtung DB und Autobahn ebenfalls über die Achse Breslauerstraße und Kaiserstraße an die Anbindung L190n nehmen werden.  
Auch diese Planung ist in ihre Planung nicht eingeflossen.  
Daraus wird sich eine Lärmpegelbelastung über der Norm aus 16. BImSchV ergeben.  
Ich möchte sie im Vorfeld auf die Grenzwertüberschreitung hinweisen.  
Eine Ortsumgehung kann nur durch ein Anbindung des Kreisels ( K42/Kaiserstr.) an die Kreuzung Breslauerstr./ Eichenweg ( Richtung Kardorf ) gewährleistet werden.  
Vor der letzten Bürgermeisterwahl wurde mir von führenden Politikern diese Straßenführung zugesichert, um so überraschter bin ich von dem neuen Beschlußentwurf. Da es sich hier um eine Kreisstraße handelt, ist der Kreis hier auch gefragt, umso mehr muss sich aber auch die Stadt Bornheim engagieren, da genügend Gelder der Stadt zum Kreis fließen.  
Ziel und Zweck der Planung dient der Vermeidung von Zusatzbelastungen, ihr Slogan ! Handeln Sie danach !

Heinz-Jürgen Schmitz

### Antwort:

Eine Fortführung der L190n über den neu zu bauenden Kreisverkehr an der K42 bis zur K33 ist zwar als langfristiger Entwicklungswunsch im Flächennutzungsplan der Stadt Bornheim vorgesehen, sie ist jedoch nicht Bestandteil der Planung des Bebauungsplangebietes Se 21 und für die Erschließung dieses Gebietes auch nicht erforderlich. Im Verkehrsgutachten zum Bebauungsplan Se 21 wird die Fortführung der L190 als nächste Planungsstufe noch geprüft werden.